

FDP Fraktion im Rat der Stadt Lüneburg

FDP

Die Liberalen

Birte Schellmann Im Häcklinger Dorfe 1a 21335 Lüneburg

Oberbürgermeister der Stadt Lüneburg
Herrn Ulrich Mäde

Lüneburg, den 21.9.09

Rathaus

MoVie Projekt: Einsatz von Sprach und Kulturmittlern in Schulen und Elternhaus

Sehr geehrter Herr Mäde,

aufgrund einer Fehlinformation muß ich meinen Antrag :Einsatz von Sprachmittlern in Schulen und Elternhaus korrigieren und **abändern**.

Das durch das Bundesfamilienministerium initiierte MoVie Modellprojekt (Motivierende Vielfalt) „Ausbildungsorientierte Elternarbeit im Jugendmigrationsdienst“, das die AWOSOZIALE Dienste in Kooperation mit den Hauptschulen Kaltenmoor und Oedeme zweieinhalb Jahre erfolgreich durchgeführt haben, fand im Juni 2009 ihren Abschluß. In einer Veranstaltung in der Hauptschule Kaltenmoor wurde uns die überaus positiven Ergebnisse und Erfahrungen dieses Modellprojekts dargestellt und von allen Prozeßbeteiligten - Lehrenden, Kulturmittlern und Jugendmigrationsdienst der AWOSOZIALE Dienste nachdrücklich gefordert, diese inhaltliche Arbeit unbedingt fortzuführen und auszuweiten. Mit den Sprach- und Kulturmittlern sei es zum ersten Mal gelungen die jeweils wechselseitigen Probleme der Schule, Schüler und Elternhaus anzusprechen und in ihrer Bedeutung zu vermitteln. Diese erfolgreiche Arbeit, müsse unbedingt fortgeführt und auch auf andere Schulen angepasst ausgeweitet werden, z.B. auf Grundschulen.

Die AWOSOZIALE Dienste hat nunmehr Anträge an andere Europaprogramme (Biwak und Xenos) gestellt um damit die soziale Elternarbeit wenigstens an der Hauptschule und Realschule in Kaltenmoor und - mit leider nur noch 7 Stunden - an der Hauptschule Oedeme weiterführen zu können.

Wir halten die Ausweitung dieser für die Integration und den Schulerfolg sehr zielgerichteten und erfolgreichen Arbeit für so vordringlich, daß wir ihre Verstetigung und Ausweitung empfehlen und deshalb beantragen:

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen, an einer Grundschule mit erheblichem Migrationshintergrund modellhaft die „MoVie“-Arbeit zwischen Elternhaus, Lehrenden und Sozialpädagogen modellhaft für Grundschulen zu beginnen und damit

die Eltern in ihren Erziehungskompetenzen zu stärken und den interkulturellen Dialog in der Schule schon in einem früheren Zeitpunkt zu fördern.

Angesichts der Wichtigkeit eines solchen Projektes auch und gerade an einer Grundschule bitten wir die Verwaltung eine Finanzierungsmöglichkeit zu suchen. Wir sind der Meinung, dass auch das Kürzen von anderen freiwilligen Leistungen, die vielleicht nicht so zielgenau wirken, in Betracht gezogen werden muß, sind allerdings auf die Mithilfe der Verwaltung angewiesen, um keine unvermeidbaren Beeinträchtigungen bei anderen Projekten auszulösen.

Böte Schellmann